



Einladung

Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 9. Dezember 2024, 19.30 Uhr
Pfarreizentrum, St. Urbanstrasse 8

Traktanden

1. Feuerwehersatzabgabe
2. Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit Budget 2025
3. Abrechnung Sonderkredit Sanierung Oberer Graben
4. Abrechnung Sonderkredit Sanierung Merkurstrasse
5. Umfrage
6. Verschiedenes



Der Bericht zur Gemeindeversammlung wird in Kurzform versandt. Die detaillierte Botschaft können Sie unter www.sursee.ch einsehen oder bei der Stadtverwaltung beziehen.

Parteiversammlungen

- Die Mitte Sursee: 27. November 2024, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum
- FDP.Die Liberalen Sursee gibt ihre Parteiversammlung auf anderen Kanälen weiter
- GLP: 7. Dezember 2024, Weihnachtsevent
- Grüne Sursee: 25. November 2024, 20 Uhr, Pfarreizentrum
- SP Sursee: 26. November 2024, 19.30 Uhr, Kanti Sursee, Musiksaal EG
- SVP Stadt Sursee gibt ihre Parteiversammlung auf anderen Kanälen weiter

Traktandum 1

Feuerwehersatzabgabe

Ausgangslage

Feuerwehpflichtige, die nicht Feuerwehrdienst leisten, haben jährlich eine Feuerwehersatzabgabe zu entrichten. Dies basiert auf Art. 26 des Feuerwehreglements für die Feuerweh Region Sursee der Gemeinden Geuensee, Oberkirch, Schenkon und der Stadt Sursee gestützt auf die §§ 104 und 105 des kantonalen Gesetzes über den Feuerschutz (FSG, SRL 740).

Die Ersatzabgabe wird gemäss § 105 Abs. 1 FSG von der Gemeinde veranlagt. Der Ansatz für die Feuerwehersatzabgabe wird von der Einwohnergemeinde festgelegt und fällt in die Entscheidungskompetenz der Gemeindeversammlung (§ 105 Abs. 3 FSG). Der Ertrag aus der Ersatzabgabe ist für das Feuerweh- und Löschwesen zu verwenden.

Grosses Fondsguthaben vorhanden

Die Spezialfinanzierung Feuerweh der Stadt Sursee konnte in den vergangenen Jahren durchschnittlich rund 80'000 Franken jährlich in die Spezialfinanzierung einlegen. Einlagen resultieren aus der Differenz zwischen den Einnahmen an Feuerwehersatzabgaben und dem Kostenanteil, welcher die Stadt Sursee an die Regionale Feuerweh leisten muss. Daraus resultiert eine Einlage (Gewinn) oder eine Entnahme (Verlust). Das Fondsguthaben (Gewinne der letzten Jahre) beläuft sich per Ende Jahr 2023 auf rund 1,1 Millionen Franken.

Aktuell besteht ein sehr grosses Fondsguthaben, welches sich über die vergangenen Jahre kumuliert hat. Grundsätzlich ist das Ziel, aus den Ersatzabgaben die laufenden Kosten zu decken. Aktuell zeigt sich, dass deutlich mehr Ersatzabgaben vereinnahmt werden, als Kosten zu decken sind. Die Ersatzabgaben sind somit zu hoch angesetzt und eine Reduktion ist angezeigt. Eine übermässige Äufnung von Fonds für Spezialfinanzierungen ist nicht im Sinne der Gesetzgebung. Das Fondsvermögen soll sich in einem angemessenen Verhältnis bewegen.

Im vorliegenden Budget ist eine Senkung der Feuerwehersatzabgabe von 0,25 Prozent auf 0,20 Prozent des im Kanton Luzern steuerbaren Einkommens vorgesehen. Die Reduktion beläuft sich somit auf 0,05 Prozent. Dies entspricht jährlichen Mindereinnahmen von rund 100'000 Franken.

Die Feuerwehersatzabgabe

Jährlich haben Feuerwehpflichtige, die nicht Feuerwehrdienst leisten, eine Ersatzabgabe zu bezahlen. Diese beträgt heute 0,25 Prozent des steuerbaren Einkommens. Der Stadtrat beantragt, diesen Satz auf 0,20 Prozent zu senken.

Der Fonds

In den Fonds der Spezialfinanzierung der Feuerweh Stadt Sursee wurde in den vergangenen Jahren mehr eingelegt als entnommen. Das Fondsguthaben beträgt Ende 2023 rund 1,1 Millionen Franken. Die Ersatzabgaben sollen darum reduziert werden.

Bericht der Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission empfiehlt, der Senkung der Feuerwehersatzabgabe zuzustimmen.

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Feuerwehersatzabgabe für die Stadt Sursee auf 0,20 Prozent des im Kanton Luzern steuerbaren Einkommens festzulegen.

Traktandum 2

Aufgaben- und Finanzplan 2025 bis 2028 mit Budget 2025

Geschätzte Stimmberechtigte

Vielfältige Leistungen machen Sursee als Wohn-, Arbeits-, und Lebensraum attraktiv und tragen zu einer hohen Lebensqualität bei. Diese Standards zu erhalten und wo nötig und sinnvoll qualitäts- und massvoll auszubauen, ist das Ziel des Stadtrats. Dazu braucht es zeitgemässe Infrastrukturen und Investitionen in unterschiedliche Angebote. Mit den aktuell zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln ist dies nicht mehr in ausreichendem Mass möglich. Der Stadtrat beantragt darum für das Budget 2025 eine moderate Anhebung des Steuerfusses auf 1.85 Einheiten. Dadurch will der Stadtrat das Leistungsniveau aufrechterhalten und eine finanziell nachhaltige Entwicklung der Stadt Sursee sicherstellen.

Die Gründe für eine Steuerfusserhöhung sind vielfältig: Einerseits stehen wegweisende und wichtige Investitionsprojekte wie der Bau und Unterhalt von Schulhäusern an. Andererseits steigen die gebundenen und damit nicht beeinflussbaren Ausgaben. Zudem führt die im September 2024 beschlossene kantonale Steuergesetzrevision zu Steuerausfällen von rund 1,5 Millionen Franken. In der Summe führt dies dazu, dass trotz sehr haushälterischem Umgang mit den städtischen Finanzen künftig Gelder fehlen werden, um die nötigen Leistungen für die Bevölkerung erbringen zu können.

Defizit von 2,2 Millionen Franken

Die in der Finanzstrategie definierten «roten Linien» – quasi die Richtschnur für den städtischen Finanzhaushalt – werden in der Jahresrechnung 2024 überschritten, wonach der Stadtrat zum Handeln verpflichtet ist und eine Steuerfusserhöhung zu beantragen hat. Insbesondere ist davon auszugehen, dass die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner im laufenden Rechnungsjahr die Grenze von 3000 Franken deutlich übersteigen wird, was den Vorgaben der Finanzstrategie widerspricht.

Budget 2025

Das Budget 2025 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von 2,2 Millionen Franken. Die Nettoinvestitionen betragen 12,95 Millionen Franken. Der Steuerfuss liegt neu bei 1.85 Einheiten. Die wichtigsten Positionen im Budget 2025 sind (Nettoaufwand in Millionen Franken):

- **Soziales und Gesundheit:**
18,1 Mio. Franken
(+6.7 % ggü. Vorjahr)
- **Bildung:**
16,0 Mio. Franken
(+12.3 % ggü. Vorjahr)

AFP 2026 – 2028

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2028 geht von folgenden Prognosen aus (gerechnet wurde mit einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten):

- **2026:** Aufwandüberschuss von 139'000 Franken.
- **2027:** Aufwandüberschuss von 763'000 Franken.
- **2028:** Aufwandüberschuss von 163'000 Franken.

Im Budget 2025 wurde mit der Anhebung des Steuerfusses um 0.10 Einheiten gerechnet. Dennoch sieht es ein Defizit von 2,2 Millionen Franken vor. Wesentliche Gründe dafür sind neben den Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2025 Mehrkosten bei den nicht beeinflussbaren Ausgaben. Namentlich in den Bereichen Bildung, Soziales und Gesundheit. Dabei handelt es sich um gesetzliche Aufträge, die die Stadt Sursee erfüllen muss und vom Bund oder Kanton vorgegeben werden. Im Budget 2025 sowie den Planjahren 2026 bis 2028 sind höhere Ausgaben eingerechnet, die im Gesamten kompensiert oder eingespart werden müssen. Weiter sind die auf die Stadt Sursee fallenden Lasten als Zentrumsgemeinde weiterhin deutlich spürbar.

Investitionen für die Zukunft

Die anstehenden, für Sursee nötigen, Investitionen werden den städtischen Finanzhaushalt in den nächsten Jahren weiterhin stark belasten. Im Budget 2025 sind Nettoinvestitionen von rund 13 Millionen Franken eingestellt. Die grössten Ausgaben sind im Bereich Bau und Umwelt vorgesehen. Insbesondere sind Gelder für die unterirdische Velostation sowie den Neubau und die Erweiterung des Schulhauses St. Martin eingeplant. Für diese Projekte hat die Stimmbevölkerung bereits Sonderkredite gesprochen. All diese Investitionen sind zentral, damit die Stadt ihre Leistungsfähigkeit erhalten kann.

In den Jahren 2025 bis 2029 werden Nettoinvestitionen von gesamthaft 60 Millionen Franken prognostiziert. Allein 33 Millionen Franken sind nötig, um genügend Schulraum bereitzustellen. Weitere 20 Millionen Franken werden gebraucht, um Strassen und Plätze (inkl. Werke) zu sanieren oder neu zu erstellen.

Die Finanzstrategie definiert, dass in den Jahren 2023 bis 2028 die Nettoinvestitionen (ohne AltersZentrum) maximal 80 Millionen Franken betragen sollen. Diese Zahl wird gemäss den heutigen Prognosen um rund 3 Millionen Franken überschritten. Infolge von Kreditüberträgen und den Investitionsplanzahlen (Kostenschätzung von Grossprojekten) sieht der Stadtrat diese Überschreitung als vertret- und erklärbar an.

Übermässiges Kostenwachstum eindämmen

Im Rahmen der Budgetphase 2025 hat der Stadtrat Vorgaben für die Erstellung des Budgets erlassen, nach welchen sich die Stadtverwaltung zu richten hat. Insbesondere sollen die beeinflussbaren Kosten in einem engen Rahmen gehalten werden und nur ein moderates Wachstum ausweisen. Der Stadtrat will damit ein Zeichen setzen und ein überdurchschnittliches Wachstum der Kosten eindämmen. Der Stadtrat wird auch künftig, trotz Steuererhöhung, genau abwägen, welche Vorhaben der Bevölkerung einen Mehrwert bieten und zu einer nachhaltigen, gesunden, lebendigen, sicheren und zeitgemässen Stadt beitragen. Wo möglich und sinnvoll etappiert er seine Investitionsvorhaben, stimmt sie aufeinander ab und verteilt sie über mehrere Jahre. Dies ist jedoch nur bedingt möglich. Äussere Faktoren wie etwa das Bevölkerungswachstum beeinflussen zum Beispiel den Zeitplan von Bauvorhaben massgeblich – etwa bei der Erstellung von neuen Schulhäusern.

Bei der Finanzplanung orientiert sich der Stadtrat an seiner Finanzstrategie. Das Ziel ist es, eine gesunde und vertretbare finanzielle Entwicklung der Stadt Sursee sicherzustellen. Trotz engem finanziellen Rahmen soll sich Sursee aber weiterhin mass- und qualitativ weiterentwickeln können. Mit dem vorliegenden Budget und der Finanzplanung 2026 – 2028 ist dies gegeben.

Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt gegenüber dem Budget 2024 um 2,7 Mio. Franken auf 51 Mio. Franken an. Grosse Steigerungen sind im Bereich Bildung mit 1,8 Mio. Franken und beim AltersZentrum von 0,6 Mio. Franken festzustellen. Die Steigerung bei der Stadtverwaltung liegt bei gleichem Personalbestand bei 0,4 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
11 Präsidiales	4'370'470	4'687'500	3'977'000	4'123'000	4'208'000	4'265'000
21 Soziales und Gesundheit	16'396'034	16'943'100	18'084'900	19'125'000	19'817'000	20'409'000
30 Alterszentrum	-	-	-	-	-	-
35 Finanzen	-727'362	-810'100	-745'200	-1'598'000	-1'684'000	-1'764'000
40 Steuern	-44'923'024	-43'509'200	-46'005'700	-49'312'000	-50'949'000	-52'911'000
51 Bau und Umwelt	6'302'560	7'218'300	7'700'400	7'807'000	8'344'000	8'463'000
52 Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-
55 Öffentliche Sicherheit	786'942	897'200	991'200	985'000	978'000	932'000
60 Bildung	12'688'252	14'256'100	16'014'800	16'863'000	18'104'000	18'814'000
66 Gesellschaft, Sport und Kultur	2'404'631	2'402'800	2'204'600	2'146'000	1'945'000	1'955'000
Globalbudget Stadt Sursee	-2'701'497	2'085'700	2'222'000	139'000	763'000	163'000

- = Ertragsüberschuss, + = Aufwandüberschuss

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereich

Aufgabenbereich	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028
10 Präsidiales und Verwaltung	-	-	60'000	200'000	-	-
21 Soziales und Gesundheit	-	-	-	-	-	-
30 Alterszentrum	398'162	1'300'000	760'000	2'770'000	8'885'000	16'104'000
35 Finanzen	-	-	-	-	-	-
40 Steuern	-	-	-	-	-	-
51 Bau und Umwelt	23'493'660	27'757'000	13'707'000	16'721'000	1'629'000	6'202'000
52 Ver- und Entsorgung	5'712'839	4'636'000	1'164'000	250'000	2'390'000	3'385'000
55 Öffentliche Sicherheit	636'030	550'000	515'000	70'000	180'000	-
60 Bildung	635'677	560'000	400'000	352'000	329'000	398'000
66 Gesellschaft, Sport und Kultur	53'624	60'000	-	-	-	-
Total Investitionsausgaben	30'929'992	34'863'000	16'606'000	20'363'000	13'413'000	26'089'000
10 Präsidiales und Verwaltung	-	-	-	-	-	-
21 Soziales und Gesundheit	-	-	-	-	-	-
30 Alterszentrum	-	-	-	-	-	-
35 Finanzen	-	-	-	-	-	-
40 Steuern	-	-	-	-	-	-
51 Bau und Umwelt	10'827'127	5'237'000	2'546'000	1'111'000	-	10'000
52 Ver- und Entsorgung	1'057'844	1'000'000	1'090'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
55 Öffentliche Sicherheit	-	35'000	-	-	63'000	-
60 Bildung	17'685	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
66 Gesellschaft, Sport und Kultur	-	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	11'902'656	6'292'000	3'656'000	2'131'000	1'083'000	1'030'000
Nettoinvestitionen	19'027'336	28'571'000	12'950'000	18'232'000	12'330'000	25'059'000

Bericht der Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission empfiehlt, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von 2'222'000 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Nettoinvestitionen von 12'950'000 Franken zu genehmigen.

Anträge des Stadtrats

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget für das Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 2'222'000 Franken, Investitionsausgaben von 16'606'000 Franken, einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Traktandum 3

Abrechnung Sonderkredit Oberer Graben

Kredit

Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee genehmigten an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 einen Sonderkredit von 2,9 Millionen Franken für die Sanierung des Oberen Graben mit behindertengerechtem Umbau der Bushaltestellen.

Realisierung

Im Juni 2022 wurden die Bauarbeiten für die Sanierung und den Ausbau gestartet. Sie dauerten rund ein Jahr. Die Fertigstellung erfolgte mit dem Einbau des Deckbelages im Juli 2023.

Abrechnung

Gestützt auf § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern und Art. 18 lit. e der Gemeindeordnung der Stadt Sursee unterbreitet der Stadtrat die Abrechnung dieses Sonderkredites zur Genehmigung.

Ausgaben

Strassenbau

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	897'389.90
Ausstattung (Geländer, Poller, Unterflurcontainer UFC)	Fr.	106'247.25
Gärtnerarbeiten, Bepflanzung	Fr.	15'193.95
Strassenbeleuchtung	Fr.	22'320.85
Signalisation und Markierung	Fr.	11'766.55
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	69'913.30
Verwaltungsaufwand	Fr.	60'261.90
Geometer, Vermessung	Fr.	5'487.75
Landerwerb	Fr.	0.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	17'716.85
Total Strassenbau	Fr.	1'206'298.30

Eventanschlüsse (Aufgabenbereich 55)

Tiefbau, Elektroinstallationen	Fr.	72'531.05
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	0.00
Verwaltungsaufwand	Fr.	0.00
Vermessung	Fr.	0.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	0.00
Total Eventanschlüsse	Fr.	72'531.05

Der Kredit

Der Obere Graben wurde ausgebaut. Es wurden neue behindertengerechte Bushaltestellen erstellt. Dafür haben die Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 2,9 Millionen Franken gesprochen. Die Aufwendungen betragen 1,822 Millionen Franken.

Die Abrechnung

Der Kredit wurde um rund 1,038 Millionen Franken und somit um gut 35 Prozent unterschritten. Dies ist im Wesentlichen auf eine sorgfältige Planung, striktem Projektcontrolling und günstige Auftragsvergaben zurückzuführen.

Kanalisation

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	253'410.80
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	40'520.45
Verwaltungsaufwand	Fr.	24'479.05
Vermessung	Fr.	0.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	0.00
Total Kanalisation	Fr.	318'410.30

Trinkwasserleitung

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	234'742.05
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	15'866.70
Verwaltungsaufwand	Fr.	12'972.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	606.90
Total Trinkwasserleitung	Fr.	264'187.65

Total Ausgaben (Bruttokosten) Fr. 1'861'427.30

Einnahmen

Rückforderung Mehrwertsteuer Kanalisation	Fr.	21'015.70
Rückforderung Mehrwertsteuer Wasserversorgung	Fr.	<u>17'960.60</u>
Total Einnahmen	Fr.	38'976.30

Nettobelastung der Gemeinde

Total Ausgaben (Bruttokosten)	Fr.	1'861'427.30
Total Einnahmen	Fr.	<u>-38'976.30</u>
Total Nettobelastung	Fr.	1'822'451.00

Verbuchungsnachweis

	Ausgaben	Einnahmen
Rechnung 2022	Fr. 451'584.95	Fr. 0.00
Rechnung 2023	Fr. 1'323'205.25	Fr. 0.00
Rechnung 2024	Fr. <u>47'660.80</u>	Fr. <u>0.00</u>
Total	Fr. 1'822'451.00	Fr. 0.00

Kreditabrechnung

Bruttokosten	Fr.	1'861'427.30
bewilligter Sonderkredit	Fr.	2'900'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	-1'038'572.70

Die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung Oberer Graben schliesst mit einer erheblichen Kreditunterschreitung von 1'038'572.70 Franken ab. Dies entspricht einer Abweichung von 35,82 Prozent des Kreditbetrages.

Begründung Minderkosten

Optimierungen in der Ausführung:

Durch eine kostengünstige Vergabe der Baumeisterarbeiten und Optimierungen bei der Ausführung sowie Anpassungen der Entwässerungsleitungen konnten rund 700'000 Franken eingespart werden. Diese Massnahmen führten zu einer signifikanten Reduktion der geplanten Kosten, ohne die Qualität oder den Umfang der Sanierung zu beeinträchtigen. Zudem haben Optimierungen im Bauablauf (Totalsperrung) dazu geführt, dass die Arbeiten kostengünstiger umgesetzt und abgeschlossen werden konnten.

Einsparungen bei Ausstattungen, Honoraren und Nebenarbeiten:

Die Kosten für die Polleranlage fielen um rund 30'000 Franken geringer aus als ursprünglich angenommen. Anteile von Planungskosten (Bauprojekt) wurden über den durch die Gemeindeversammlung bewilligten Planungskredit (Budgetkredit) abgerechnet und sind dementsprechend im Sonderkredit nicht enthalten. Zudem konnte durch eine optimierte Planung und effiziente Zusammenarbeit die Honorare und vor allem die Nebenarbeiten (Plankopien, Bewilligungen und Gebühren, Subplaner und grossflächige Anpassungen im Anschlussperimeter) um rund 100'000 Franken günstiger abgeschlossen werden als erwartet.

Nichtbeanspruchung der Reserven und Unvorhergesehenem:

Dank der sorgfältigen Ausführungsplanung und dem strikten Projektcontrolling konnten die Kosten für Unvorhergesehenes gering gehalten werden. Die vorgesehenen Reserven mussten grösstenteils nicht beansprucht werden, was zu zusätzlichen Einsparungen von rund 210'000 Franken führte.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Stadt Sursee empfiehlt den Stimmberechtigten der Stadt Sursee aufgrund ihrer Prüfungen, die Abrechnung über den Sonderkredit für die Sanierung des Oberen Grabens zu genehmigen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung des Oberen Grabens zu genehmigen.

Traktandum 4

Abrechnung Sonderkredit Merkurstrasse

Kredit

Die Stimmberechtigten der Stadt Sursee genehmigten am 13. Juni 2021 an der Urne einen Sonderkredit von 3,447 Millionen Franken für die Sanierung der Merkurstrasse.

Realisierung

Im April 2022 wurden die Bauarbeiten für die Sanierung und den Ausbau gestartet. Sie dauerten rund 16 Monate. Die Fertigstellung erfolgte mit dem Einbau des Deckbelages im August 2023.

Abrechnung

Gestützt auf § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern und Art. 18 lit. e der Gemeindeordnung der Stadt Sursee unterbreitet der Stadtrat die Abrechnung dieses Sonderkredites zur Genehmigung.

Ausgaben

Strassenbau

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	1'209'207.10
Ausstattungen (Geländer usw.)	Fr.	60'173.80
Gärtnerarbeiten, Bepflanzung	Fr.	43'916.65
Strassenbeleuchtung	Fr.	25'136.75
Signalisation und Markierung	Fr.	3'009.20
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	50'580.65

Der Kredit

Die Merkurstrasse wurde ausgebaut. Es wurde ein Sonderkredit von total 3,447 Millionen Franken gesprochen. Die Aufwendungen betragen 2,816 Millionen Franken.

Die Abrechnung

Der Kredit wurde um rund 631'000 Franken und somit um gut 18 Prozent unterschritten. Die tieferen Ausgaben sind begründet mit optimierter und effizienter Ausführung, sorgfältiger Planung und geringem Bedarf an Reserven.

Verwaltungsaufwand	Fr.	66'009.70
Geometer, Vermessung	Fr.	0.00
Landerwerb	Fr.	205'023.20
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	68'568.75
Total Strassenbau	Fr.	1'731'625.80

Kanalisation

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	843'424.85
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	69'348.20
Verwaltungsaufwand	Fr.	40'920.60
Vermessung	Fr.	0.00
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	9'108.50
Total Kanalisation	Fr.	962'802.15

Trinkwasserleitung

Tiefbauarbeiten, Baumeisterarbeiten	Fr.	95'902.20
Honorare, Nebenarbeiten	Fr.	19'918.20
Verwaltungsaufwand	Fr.	5'584.50
Unvorhergesehenes, Reserve	Fr.	0.00
Total Trinkwasserleitung	Fr.	121'404.90

Total Ausgaben (Bruttokosten) Fr. 2'815'832.85

Einnahmen

Rückforderung Mehrwertsteuer Kanalisation	Fr.	65'913.00
Rückforderung Mehrwertsteuer Wasserversorgung	Fr.	8'280.55
Gebäudeversicherung Luzern Investitionsbeitrag	<u>Fr.</u>	<u>11'571.00</u>
Total Einnahmen	Fr.	85'764.55

Nettobelastung der Gemeinde

Total Ausgaben (Bruttokosten)	Fr.	2'815'832.85
Total Einnahmen	<u>Fr.</u>	<u>-85'764.55</u>
Total Nettobelastung	Fr.	2'730'068.30

Verbuchungsnachweis

	Ausgaben	Einnahmen
Rechnung 2022	Fr. 920'955.00	Fr. 0.00
Rechnung 2023	Fr. 1'783'064.80	Fr. 0.00
Rechnung 2024	<u>Fr. 37'619.50</u>	<u>Fr. 11'571.00</u>
Total	Fr. 2'741'639.30	Fr. 11'571.00

Kreditabrechnung

Bruttokosten	Fr.	2'815'832.85
bewilligter Sonderkredit	Fr.	3'447'000.00
Kreditunterschreitung	Fr.	-631'167.15

Die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung Merkurstrasse schliesst mit einer deutlichen Kreditunterschreitung von 631'167.15 Franken ab. Dies entspricht einer Abweichung von 18,31 Prozent des Kreditbetrages.

Begründung Minderkosten

Optimierungen in der Ausführung:

Die Baumeisterarbeiten wurden günstiger vergeben als budgetiert. Zudem haben Optimierungen im Bauablauf dazu beigetragen, dass die Arbeiten kostengünstiger abgeschlossen werden konnten, ohne die Qualität oder den Umfang der Sanierung zu beeinträchtigen. Gesamthaft führte dies zu Einsparungen von rund 180'000 Franken.

Einsparungen bei Honoraren und Nebenarbeiten:

Anteile von Planungskosten (Bauprojekt) wurden über den durch die Gemeindeversammlung bewilligten Planungskredit (Budgetkredit) abgerechnet und sind dementsprechend im Sonderkredit nicht enthalten. Durch Anpassungen in der Ausführungsphase konnten weitere Einsparungen von rund 130'000 Franken bei den Honoraren und insbesondere den Nebenkosten (Plankopien, Bewilligungen und Gebühren, Subplaner und grossflächige Anpassungen im Anschlussperimeter) erzielt werden. Diese Einsparungen resultierten aus einer verbesserten Planung und einer engeren Zusammenarbeit mit den beteiligten Parteien.

Nichtbeanspruchung der Reserven und Unvorhergesehenem:

Ein wesentlicher Teil der Kreditunterschreitung, nämlich rund 320'000 Franken, resultierte aus der Nichtbeanspruchung der vorgesehenen Reserven. Dies zeigt, dass die Sanierungsarbeiten dank dem strikten Projektcontrolling und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten weitgehend reibungslos verliefen und weniger unvorhergesehene Kosten verursachten als ursprünglich angenommen.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Stadt Sursee empfiehlt den Stimmberechtigten der Stadt Sursee aufgrund ihrer Prüfungen, die Abrechnung über den Sonderkredit für die Sanierung der Merkurstrasse zu genehmigen.

Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung der Merkurstrasse zu genehmigen.

Traktandum 5

Umfrage

Der Stadtrat beantwortet an der Gemeindeversammlung Fragen, die ihm Stimmberechtigte bis spätestens 14 Tage zuvor mit Bitte um eine öffentliche Stellungnahme schriftlich einreichen.

Traktandum 6

Verschiedenes

Der Stadtrat informiert über aktuelles Geschehen. Die Stimmberechtigten haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Am Versammlungsabend wird der neue «Soorsi-Film» präsentiert werden.

Immer aktuell informiert:



@stadtsursee



@stadtsursee



stadtsursee



Stadt Sursee



Stadt Sursee



sursee.ch



Abo-Dienste

Herausgeber:

Stadtrat Sursee

www.sursee.ch

